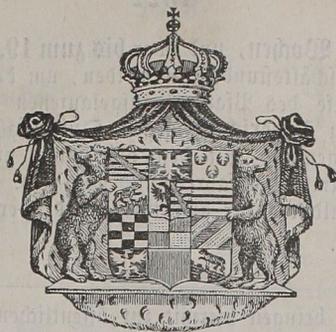


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats = Anzeiger.

N<sup>o</sup> 165.

Desseau, Sonnabend, den 22. October

1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Schullehrer Ferdinand Richter zu Werdershausen die erledigte Schullehrerstelle in Kochstedt gnädigst zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Der Major v. d. Heyden in Bernburg hat für das Wohlsdorfer Kupferschiefer-Bergwerk eine **Nachbeleihung** eingelegt, welche sich auf Theile der Feldmarken Frenz, Klein- und Groß-Wülknitz, Wörbzig und einen Theil des Amtes Gröbzig erstreckt und folgendermaßen begrenzt wird:

im Osten durch die gerade Linie von Frenz nach Klein-Wülknitz, von Klein-Wülknitz nach Groß-Wülknitz, von Groß-Wülknitz nach Pfaffendorf und Werdershausen bis zur Fuhne;

im Süden durch die Fuhne bis zum Dorfe Ibersdorf;

im Westen durch eine gerade Linie von der Fuhne bei Ibersdorf über Sixdorf bis zur Eisenbahn von Biendorf nach Gerlebock und auf dieser entlang bis zur Biendorfer Gurgrenze und

im Norden durch die Feldmark Biendorf, resp. durch die Grenze des verliehenen Kupferschiefer-Bergwerks Wohlstdorf.

Wir machen dies nach Vorschrift des §. 21. der Verordnung vom 20. Juli 1856, den Betrieb des Bergbaues betreffend, mit dem Bemerkten bekannt, daß etwaige Einsprüche gegen die Verleihung dieses Feldes **innen 8 Wochen**, von heute ab gerechnet, bei uns, vom 1. October d. J. aber bei dem Herzoglichen Oberbergamte in Bernburg anzubringen sind.

Auf später eingehende Einsprüche kann keine Rücksicht genommen werden.

Desseau, 17. September 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern.

v. Albert.

**Aufforderung.** — Nachdem am 6. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September 1863 in Verfall gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die beteiligten Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

9195. 9240. 9277. 9396. 9414. 9613. 9971. 10119. 10231. 10245. 10257. 10291  
10329. 10666. 10747. 10764. 10765. 10804. und 10819.

hiermit auf, sich **innerhalb sechs Wochen**, und zwar **bis zum 19. November c.**, beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verkaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden **Ueberschuß** gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 8. October 1864.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die diesjährigen **Urlisten** der zum Amte eines Geschworenen fähigen Personen für den Zerbster Kreis, welche bereits von den Gemeinde-Vorständen öffentlich zur Einsicht der Interessenten ausgelegt gewesen sind, nachdem sie von uns geprüft, nochmals 8 Tage lang, und zwar **vom 22. bis 30. d. Mts.**, in unserem Bureau während der Geschäftsstunden Behufs etwa anzubringender Reclamationen zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Die nach Ablauf dieser 8 Tage angebrachten Reclamationen können keine Berücksichtigung finden.

Zerbst, 18. October 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
W. Vogel.

**Bekanntmachung.** — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auf höhere Veranlassung und mit Zustimmung des Gemeinderathes und der Bäckerinnung allhier die bisher bestandene **polizeiliche Bactare für Schwarz- oder Hausbadenbrot** vom 1. November d. J. ab unter der Bedingung versuchsweise und bis auf Weiteres für hiesige Stadt aufgehoben ist, daß der Verkauf von Brot nicht bloß auf den hiesigen Wochenmärkten, wie bisher, nach der Bekanntmachung Herzoglicher Regierung vom 10. December 1855 gestattet bleibt, sondern auch die concessionirten Victualienhändler zum Verkaufe von Brot, weiße Backwaaren ausgenommen, nach Zahl 5. der vorgedachten Regierungsbekanntmachung nach wie vor berechtigt sind.

Coswig, 19. October 1864.

Die Polizei-Verwaltung.  
(L. S.) Pfanuschmidt.

**Bekanntmachung.** — In Folge der vom 20. d. Mts. ab im Gange der Eisenbahn-Züge auf der Magdeburg-Halberstadt-Thale'schen Eisenbahn eintretenden Veränderungen werden von dem obigen Tage an die nachstehenden **Posten** wie folgt abgesendet werden:

- 1) die erste tägliche **Personen-Post** zwischen Quedlinburg und Ballenstedt aus Ballenstedt um 6 Uhr 15 Minuten Vormittags nach Ankunft der Personen-Post aus Aschersleben und zum Anschluß in Quedlinburg an den Eisenbahnzug nach Thale um 9 Uhr 15 Minuten Vormittags (Nr. III.) und nach Magdeburg um 8 Uhr 20 Minuten Vormittags (Nr. XII.),  
aus Quedlinburg (Stadt) um 7 Uhr Vormittags,  
" (Bahnhof) = 7 Uhr 15 Minuten Vormittags, resp. 1 Stunde nach  
Ankunft des Eisenbahn-Zuges von Aschersleben um 6 Uhr 15 Min. Vorm. (Nr. II.);
- 2) die zweite tägliche **Personen-Post** von Quedlinburg nach Ballenstedt aus Quedlinburg (Stadt) um 12 Uhr 45 Minuten Nachmittags,  
" (Bahnhof) um 1 Uhr 5 Minuten Nachmittags nach Ankunft der Eisenbahn-Züge von Thale um 11 Uhr 40 Minuten Vormittags (Nr. XIII.) und von Magdeburg um 12 Uhr 35 Minuten Nachmittags (Nr. IV.);
- 3) die dritte tägliche **Personen-Post** zwischen Ballenstedt und Quedlinburg aus Ballenstedt um 6 Uhr 30 Minuten Nachmittags zum Anschluß in Quedlinburg an den Eisenbahn-Zug nach Magdeburg um 8 Uhr 40 Minuten Nachmittags (Nr. XVI.),  
aus Quedlinburg (Stadt) um 7 Uhr 25 Minuten Nachmittags,  
" (Bahnhof) um 7 Uhr 45 Minuten nach Ankunft des Eisenbahn-Zuges  
aus Magdeburg um 7 Uhr 20 Minuten Nachmittags (Nr. VI.).

Magdeburg, 17. October 1864.

Königliche Ober-Post-Direction.

**Brennholz-Verkauf.**

In der Möhlauer Forst kommen

**Montag, den 24. d. Mts.,**

1 $\frac{3}{4}$  Klftr. kiefern Knippelholz 1. Sorte,  
 2 $\frac{3}{4}$  = dergl. 2. Sorte,  
 127 $\frac{1}{2}$  = kiefern Stammholz 1. u. 2. Sorte,  
 8 $\frac{1}{2}$  = dergl. Reisholz,  
 411 Haufen dergl. Stangenreis  
 zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird in der Groß-  
 Möhlauer Schenke von früh 9 Uhr an ab-  
 gehalten.

Dessau, 9. October 1864.

**Herzogliche Regierung.**Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.**Verkauf von stehenden Bäumen.****Dienstag, den 25. October d. J.,**

werden in der Mosigkauer Forst, am Köhling,  
 1 Pappel,  
 5 Weymuthskiefern und  
 15 Kiefern

zum Selbstanschlag stehend verkauft. Der Ter-  
 min beginnt früh 9 Uhr und wird an Ort und  
 Stelle abgehalten.

Dessau, 15. October 1864.

**Herzogliche Regierung.**Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.**Brennholz-Verkauf.**

In der Bockeroder Forst kommen

**Dienstag, den 25. d. Mts.,**

2 Klftr. Birnbaum-Scheitholz, } beidestrockene  
 53 $\frac{1}{4}$  = eichen Anbruch, } Hölzer,  
 zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an  
 auf dem Holzrückeplaz „Gazer Berg“ ab-  
 gehalten.

Dessau, 17. October 1864.

**Herzogliche Regierung.**Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.**Brenn- und Nugholz-Verkauf.****Dienstag, den 1. November d. J.,**

kommen in der Brambacher Forst

a) an Brennholz

6 Klftr. eichen Scheit,  
 18 = dergl. Anbruch,  
 31 $\frac{1}{2}$  = dergl. Stämme,  
 $\frac{1}{2}$  = birken Scheit,

$\frac{1}{2}$  Klftr. birkene Knippel,  
 7 $\frac{1}{2}$  = kiefern Scheit,  
 $\frac{1}{2}$  = dergl. Knippel,  
 50 = dergl. Stämme;

b) an Nugholz

4 Stück eichene Nughenden,  
 8 = kieferne dergl.,  
 1 Klftr. eichen Nugholz 2. Sorte

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammen-  
 kunft ist früh 9 Uhr am Forsthause im  
 Brambach.

Dessau, 20. October 1864.

**Herzogliche Regierung.**Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch vorläufig bekannt gemacht,  
 daß durch den Beschluß des unterzeichneten Ge-  
 richts vom 7. d. Mts. die Eröffnung des Con-  
 curses über den überschuldeten Nachlaß des am  
 29. Juli d. J. zu Goswig verstorbenen Schiffs-  
 eigners **Heinrich Wegner** erkannt und daß am  
 10. d. Mts. der Rechtsanwalt **Köppe II.** all-  
 hier zum Concurator bestellt und als solcher  
 verpflichtet worden ist.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche aus  
 irgend einem Grunde dem verstorbenen Schiffs-  
 eigner **Heinrich Wegner**, jetzt dessen Concur-  
 masse etwas verschulden, hierdurch aufgefordert,  
 sich, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung oder  
 Leistung, ihrer desfalligen Verbindlichkeiten durch  
 Zahlung oder Leistung des Schuldigen nur gegen  
 das Depositum des unterzeichneten Gerichts oder  
 gegen den vorgenannten Concurator zu ent-  
 ledigen.

Die Vorladung der bekannten und unbekann-  
 ten Wegner'schen Gläubiger wird baldigst erfolgen.  
 Zerbst, 12. October 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Lezius.

**Gerihtliche Vorladung.**

Nachdem über das Vermögen des Schneider-  
 meisters **Wilhelm Allner** hier selbst von uns  
 heute der Concur eröffnet worden, so wird  
 Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf

**Dienstag, den 22. November d. J.,**

hiermit anberaumt und werden alle Diejenigen,  
 welche aus irgend einem rechtlichen Grunde  
 Ansprüche an die Concurmasse zu haben glau-  
 ben, hierdurch geladen, in dem gedachten, bis  
 Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an  
 hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem ernannten  
 Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Siegfried**,

Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem in der Sache bestellten Curator und Contradictor, Herrn Rechtsanwalt **Jacoby** hieselbst, über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit mündlich bis zum Schluß, unter sich aber über die etwaige Priorität zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

**Sonnabend, den 26. November d. J.,**  
Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich wird ein Jeder, der an den Gemeinschuldner Zahlungen zu leisten hat, hierdurch aufgefordert, solche, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung, nur an das unterzeichnete Herzogliche Kreisgericht oder an den oben genannten Concurscurator zu leisten.

Dessau, 7. August 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
G. Mann.

#### Öffentliche Ladung.

Auf die von der verehelichten **Wilhelmine Miertsch**, geb. **Günther**, von **Wörlitz**, zur Zeit in **Dessau** wohnhaft, wider ihren in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehemann, den **Webermeister**, jetzigen **Handarbeiter August Miertsch** von **Wörlitz**, eingereichte Klage auf Bescheidung wegen bösllicher Verlassung und Ehebruchs wird der Letztere hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 19. November 1864,**  
Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zum Güteversuch, event. zum rechtlichen Verfahren in Person oder durch einen bevollmächtigten Anwalt an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Beck**, zu erscheinen und entweder mit der Klägerin sich in Güte zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugehen, namentlich sich auf die Klage einzulassen und zulässige Einreden vorzubringen. Im Falle seines Ausbleibens wird Beklagter auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden durch Decret für verlustig erklärt werden und wird für diesen Fall hierdurch zugleich anderweit geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 3. December 1864,**  
Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben oder sonstigem Ungehorsam er auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung des thatsfächlichen Klagegrundes für geständig erachtet werden wird.

Zur Publication des betreffenden Erkenntnisses wird hierdurch

**Dienstag, der 6. desselben Monats,**  
Mittags 12 Uhr

terminlich anberaumt und wird Beklagter hierzu unter dem Verwarnen, daß seines Ausbleibens ungeachtet die Eröffnung des Erkenntnisses Gerichtswegen erfolgen wird, geladen.

Dessau, 26. August 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
G. Mann.

#### Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Thierarztes **Eduard Hollmig** zu **Nienburg** unter'm 8. Juli v. J. den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

**den 15. November d. J.**

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die **Hollmig'sche** Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten Anwalt zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Contradictor, Herrn Rechtsanwalt **Bramigt II.**, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

**am 22. November d. J.,**  
Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen, auf den zu derselben gehörigen Gütern haftenden Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Röthen, 27. Juli 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
A. Jensee.



**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Hutfabrikanten **Eduard Maybaum** von hier wird das denselben gehörige, hieselbst in der Zerbster Straße sub Nr. 34. belegene, steuerfreie, unter Berücksichtigung von  $\frac{1}{2}$  Sgr. Brunnengeld zu 17,487 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte **Hausgrundstück** nebst Hof, Garten und Angebänden zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 1. November 1864,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Siegfried**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten

Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 22. August 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
E. Mann.

**Mittwoch, den 2. November 1864,**

Vormittags 9 Uhr

werden die zur Concursmasse des Schneidermeisters **Wilhelm Allner** von hier gehörigen **Mobilien**, darunter ein sichtener Ladentisch, zwei Schaufensterbretter, Wirthschaftsfachen, fertige Herren- und Knabenkleidungsstücke, Zeuge zu Herrenkleidern, Cravatten, Knöpfe, an hiesiger Kreisgerichtsstelle gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Dessau, 21. September 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
E. Mann.

**Nichtamtlicher Theil.****Vermiethungen.**

Stifts- und St. Johannisstraßen-Ecke ist eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und zu Ostern k. J. zu beziehen.

Akazienstraße Nr. 2. ist von jetzt ab eine Wohnung zu vermieten.

Eine sehr gut eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und zu beziehen  
**Mittelstraße Nr. 10.**

Eine meublirte Stube ist sofort oder zum 1. November zu vermieten

**Hospitalstraße Nr. 26.**

Hospitalstraße Nr. 29. ist die größere Hälfte der Oberetage mit Zubehör zu vermieten und den 1. April 1865 zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 25. ist eine geräumige, freundliche Wohnung in der Oberetage, Ostern zu beziehen, zu vermieten.

Eine Stube kann sofort bezogen werden  
**Leipziger Straße Nr. 15.**

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten, auch können einige junge Leute Kost und Logis erhalten

**Steinstraße Nr. 32./33.**

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlaf-cabinet ist an eine oder zwei Personen zum 1. November zu vermieten und zu beziehen. Zu erfragen in der  
**Expedition d. Bl.**

**Verkaufs-Anzeigen.**

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine große Auswahl von feinen **Hut-** und **Haubenblumen** vorrätig habe, so wie auch **Ballkränze** von 10 Sgr. bis 2 Thlr. Auch werden getragene Kränze wieder umgebunden, so wie auch Federn gebrannt und gewaschen bei

**Amalie Haupt,**  
Hospitalstraße Nr. 48.

**Den Empfang meiner Winter-Mäntel, Burmüsse, Paletots und Jacken zeige ich ergebenst an.**  
**J. B. Rosenthal.**

Sein Lager von  
**Damen = Mänteln**  
 in allen diesjährigen Formen und  
**Jacke n**  
 für Damen und Kinder jeden Alters hält empfohlen,  
**Paletôts** für Mädchen und Ueberzieher für Knaben wer=  
 den täglich durch neue vervollständigt und empfiehlt die=  
 selben **Fr. Schütze, Fürstenstraße Nr. 12.**

Thatsächliche Beweise über die Vorzüglichkeit des **G. A. W. Mayer'schen**  
**weißen Brust-Syrups,**  
 stets echt und frisch zu haben bei  
**J. Schindewolf in Dessau,**  
**C. F. Witte in Jeknitz und**  
**G. Thermann in Coswig.**

Lieber Herr Rabow (in Carthaus).  
 Kamieniza (Prov. Preußen), 5. Jan. 1864.

Schicken Sie mir doch mit umgehender Post für beifolgenden 1 Thlr. eine halbe  
 Flasche Mayer'schen Brust-Syrup, der meiner Frau wirklich ausgezeichnete Dienste  
 geleistet und den ich nach allen Seiten hin bestens empfehle.

Mit bestem Grusse Ihr **C. Möller, Rittergutsbesitzer.**

Längere Zeit litt ich an einem so bössartigen Husten und Brust-Verschleimung, daß  
 sogar die dagegen angewandte ärztliche Hülfe ohne Erfolg blieb; nur ein Fläschchen  
 Mayer'scher weißer Brust-Syrup aus der Niederlage des Kaufmann Neumann in  
 Haynau hat mich wieder hergestellt, so daß ich jetzt wieder ganz gesund, froh und heiter  
 bin und mithin nicht unterlassen kann, dieses vorzügliche Hausmittel ähnlich Leidenden  
 dringend anzurathen.

Dom. Nieder-Bielau bei Haynau, 11. Februar 1864. **Selbig, Schäfer.**

Meinen Vorrath von fertigem Putz halte  
 ich wiederholt bestens empfohlen. Ganz beson=  
 ders empfehle ich

echte Sammethüte in feinem Genre  
 zu 4 Thlr.,

Stoffhüte zu 2½ Thlr.,

runde Hüte und Mützen zu 1½ Thlr.,

Ball-Kränze neuester Art zu 1 Thlr.

**Florette Rockotsch,**  
 Modehandlung.

Oberhemden, Hemden und Vorhemden jeder  
 Art, so wie alle zur fertigen Wäsche gehörigen  
 Artikel verkauft billigt

**Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.**

Eine neue Sendung guter Violin- und Gui=  
 tarre-Saiten empfiehlt

**Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.**

### Mikroskope.

Den von auswärts an mich ergangenen Nach=  
 fragen bezüglich des Preises der von mir einge=  
 richteten Mikroskope zu begegnen, hierdurch den  
 resp. Interessenten zur Nachricht, daß derselbe  
 auf 21 Thlr. à Stück zu stehen kommt, ich je=  
 doch auch unter Wegfall von 1 oder 2 Ver=  
 größerungen Billigeres zu liefern im Stande bin.

Dessau.

**F. Braun,**  
 Mittelstraße Nr. 14.

**Wledwasser** von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,  
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
in der Einhorn-Apotheke.

### Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,  
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,  
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

**Otto Heinicke, Coiffeur.**

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.



### Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

*Rothe u. Comp.* in Berlin,  
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn *O. Heinicke, Coiffeur* in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

### Sicht- und Rheumatismus- Leidenden

halte ich mein Lager echt Cairiz'scher Waldwoll-Fabrikate und Präparate bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

**Gustav Hinsche,**

Apotheker

### Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

**Carl Busch jun.**

**Gegen Zahnschmerz**  
empfehlte zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,  
**Carl Busch jun.**

Reinen Trauben-Essig, so wie Einmache-Essig, in welchem die darin eingelegten Früchte weder weich, noch schimmelig werden, empfiehlt die Essig-Fabrik von **H. C. Schoch.**

### Zum Sonntag

empfehlte Sahne-Windbeutel und Baisers, Obst- und Crémertorte, Kaffeebuchen, Käsebuchen und dergl.; ferner für Hustenleidende Mohrrüben- und Malven-Bonbons, so wie als etwas Magenstärkendes chinesische Drangen, ostindischen Ingber in nassem und trockenem Zustande, Kalmus 2c., starke Pfeffermünzplätzchen, Drangenblüthen zu Thee 2c.

**J. Ebecke sen., Hofconditor,**  
Schloßstraße.

Kieler Sprotten, Fettbücklinge, Hamburger Rauchfleisch, russischen und Hamburger Caviar, Bratheringe, Neunaugen, so wie russische Sardinien empfing und empfiehlt

**J. Schindewolf.**

Die ersten echten Zeltower Rübchen empfing

**J. Schindewolf.**

Gute Speisefartoffeln, namentlich die feinschmeckenden Hoheitskartoffeln sind zu haben im Ganzen wie im Einzelnen bei **J. Hampe.**

Zuckerrüben-Saft und Muß sind stets frisch zu haben bei

**J. Hampe,**  
Stenesche Straße Nr. 19.

Von heute ab täglich dreimal frische Milch  
**Steinstraße Nr. 46.**

Neue und alte gußeiserne Kochöfen, Blech-Kochkasten, Kofte, Blechrohre und Thüren, so wie einzelne Platten sind stets zu den billigsten Preisen zu haben.

Altes Gußeisen wird dagegen zu den höchsten Preisen angenommen von **M. Blumberg.**

Trockene Speisefnochen kauft im Ganzen und Einzelnen und zahlt dafür die höchsten Preise  
**M. Blumberg.**

Zwidauer Steinkohlen bester Sorte verkauft von ¼ Scheffel an  
**M. Blumberg, Salzgasse Nr. 3.**

## Pianofortes.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß mein Pianoforte-Magazin vollständig assortirt ist. Sämmtliche Instrumente, Flügel, Pianinos und tafelförmige Pianofortes mit englischer und deutscher Mechanik, aus den vorzüglich renommirtesten Fabriken, zeichnen sich durch einen schönen, starken, gesangreichen Ton aus. Ganz besonders mache ich auf ein Pianino von Giovanni di Dio in Berlin, Hof-Fabrikant Sr. Königl. Hoheit, des Kronprinzen, aufmerksam, welches ich soeben wieder erhalten habe. Sämmtliche Instrumente werden unter Garantie und zu den Fabrikpreisen verkauft.

G. Schlotter,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

### Samaschen für Kinder

in neuer Art, recht hübsch, empfiehlt  
Becker, Wallstraße.

Eine große Auswahl Blatt- und blühender Pflanzen, so wie Bouquets und Kränze in jeder beliebigen Größe empfiehlt Unterzeichneter. Ferner besorge ich auch Decoration von Zimmern bei Festlichkeiten und empfehle mich bei vorkommenden Fällen.

W. Lindemann, St. Johannisstraße Nr. 12.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich neben meinem bisher geführten

### Sarg-Magazine

eine Auswahl fertiger Meubles in Mahagoni, Birke und Eichen vorrätzig habe und solche unter billiger Preisstellung bestens empfohlen halte.

H. F. Wjert,

Leipziger Straße Nr. 15.



Ein gut erhaltenes Clavier ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Kennstraße Nr. 4. sind einige Wispel Kartoffeln, am liebsten im Ganzen, billig zu verkaufen.

### Böhmische Braunkohlen (Karbiter)

sind am Kornhaufe eingetroffen und werden von heute ab ausgeladen von

Fr. Plenz, Böhmische Gasse Nr. 9.

### Böhmische Braunkohlen (Karbiter)

werden von heute ab ausgeladen. Bestellungen hierauf werden entgegen genommen von

C. Haring, Leipziger Straße Nr. 58.

Ein starkes Arbeitspferd steht zum Verkauf am kleinen Markt Nr. 50.

Einige Fuder Dünger sind zu verkaufen  
Wallstraße Nr. 24.

Muldstraße Nr. 15. sind zwei Fuder Dünger zu verkaufen.

Hospitalstraße Nr. 74. ist Dünger zu verkaufen.

## Blumen-Versteigerung.

Dienstag, den 25. October,

Vormittags von 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich im Hause des verstorbenen Rechtsanwalts Matthia in der Leopoldsstraße eine große Partie Kalthaus-Pflanzen, dabei viele sehr schöne Azalien und Camellien u. s. w., meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Alle Sorten Felle und Rauchwaaren kauft zum höchsten Preise

Moritz Elkan,

Grüne Gasse Nr. 9., eine Treppe.

Für Ziegenfelle bezahlt die höchsten Preise

S. Rockotsch,  
Steinstraße Nr. 56.

## Bullrich's Reinigungs-Salz

ist allein echt zu haben bei

Robert Büschel in Raguhn.

Hierdurch empfehle ich mich, außer mit meinen Seilerwaaren, auch mit verschiedenen Sorten Flach, Delfuchen, so wie mit meinen jederzeit frischen Materialwaaren und was dazu gehört. Ebenso halte ich auch meine Speckschlächtere mit guter, gesunder Waare bestens empfohlen.

Leopold Wolff,

Seilermeister in Groß-Kühnau.

Eine alte und eine junge Ziege sind zu verkaufen in Dranienbaum, Fronte Nr. 12.

### Versteigerung in Dranienbaum.

Im Hause des verstorbenen Stellmachermeisters Wilhelm Sänsch in Dranienbaum, Champagnergasse Nr. 11., werde ich Sonnabend, den 29. d. Mts., Vormittags von 10 Uhr ab, verschiedene Stellmacher-Nutzhölzer, eine Hobelbank und sämmtliches in gutem Stande befindliches Werkzeug meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.

Moritz Cohn.

## Der Rüben-Rode-Pflug von C. Allihn.

Im Herbst 1863 ist von mir ein Pflug zum Aufstoden von Zuckerrüben construiert und in Anwendung gebracht worden.

Nach neuen Versuchen ist es mir gelungen, denselben so weit zu verbessern, daß ich ihn mit nachstehenden Leistungen jetzt empfehlen kann.

Ein solcher Pflug rodet, mit 2 Pferden bespannt und bei 2 Mann Bedienung, täglich auf 8 Morgen sämtliche Rüben gänzlich unversehrt und mit möglichster Schonung der Blätter.

In der Schochwitz'schen Wirthschaft arbeiten täglich 3 Rüben-Rode-Pflüge bis zum 1. November und kann man sich an Ort und Stelle von deren Brauchbarkeit, Gang, Führung und Leistungsfähigkeit überzeugen.

Der Rüben-Rode-Pflug meiner Construction war zu beziehen aus dem Lager landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe von Herrn Oscar Westphal in Köthen, wird aber jetzt einzig und allein von dem Erfinder selbst geliefert, und bitte ich, etwaige Bestellungen gefälligst an meine Adresse zu richten.

Schönitz bei Salzmünde.

C. Allihn, Wirthschafts-Inspector.

### Holzverkauf.

Auf dem Rittergute Rösä bei Bitterfeld, eine Stunde von der Eisenbahn-Station Burg-Chemnitz, soll ein Kiefern-Bestand von ca. 20 bis 30 Morgen, Brettbäume, Balken und Sparren, stehend, aus freier Hand verkauft werden. Käufer wollen sich an den Waldwärter Freisleben in Rösä wenden, der den Bestand vorzeigen und die näheren Bedingungen mittheilen wird.

### Vermischte Anzeigen.

Heute Vormittag 11 $\frac{1}{4}$  Uhr starb unser lieber kleiner Gustav an der Gehirnentzündung. Verwandten und Bekannten dies zur Nachricht.

Dessau, 21. October 1864.

Der Herzogl. Hoflakai Raumann  
und Frau.

### Todesnachricht.

Unsere innig geliebte Tochter Minna wurde uns am 19. d. Mts. früh 9 Uhr nach kurzem Leiden an den Folgen der Unterleibs-Entzündung

im 20. Lebensjahre durch den Tod entrisen.

Bekannten und Freunden widmen diese Nachricht und bitten um stillen Beileid

G. Grübner, Weißgerbermeister, und Frau.  
Raguhn, 21. October 1864.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Korbmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten beim

Korbmachermeister Besser,  
Wallstraße Nr. 18.

Eine ältere Dame sucht zur Pflege eine anständige, in der Hausarbeit erfahrene, nicht zu junge Person, welche auch nähen und plätten kann, zum 1. November d. J. Näheres

Leopoldstraße Nr. 12.,  
1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. December gesucht

Berbster Straße Nr. 19.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat, findet zum 1. November einen Dienst

Stiftsstraße Nr. 7.

Wegen Krankheit eines Dienstmädchens wird an dessen Stelle ein solches, das in der Küche und im Hauswesen nicht unerfahren ist, zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Frauensperson von gezeigten Jahren wird zur Wartung eines kleinen Kindchens gegen gutes Lohn gesucht auf der Pfarre zu Lausitz. Dasselbst, so wie Dessau, Mittelstraße Nr. 19., 2 Treppen, ist das Nähere zu erfahren.

Ein Bursche von 16 bis 17 Jahren, wo möglich vom Lande, findet einen Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

### Holzshauer

werden sofort angenommen vom

Förster Kitz in Kliefen.

Einen Thaler Belohnung oder den besten Dank erhält der Finder eines Siegelringes mit grünem Stein und eingeschnittenem Wappen, der muthmaßlich im Georgengarten oder auf dem Wege dahin vor 8 Tagen verloren wurde, in der Expedition d. Bl.

Am vergangenen Sonntag ist im Theatergebäude ein Gummischuh verloren worden. Wer denselben in der Castellanswohnung daselbst abgibt, erhält eine gute Belohnung.

## Anhalt-Deffauische Landesbank.

Wir veranlassen die Besitzer unserer alten Actien Litt. A., B., C. andurch wiederholt, dieselben sammt Dividendenscheinen vom Jahre 1864 ab

bis zu dem 31. December d. J.

bei den Herren

Rauß & Knorr in Berlin,  
Dingel & Wandelow in Magdeburg,  
H. C. Plaut in Leipzig  
oder auf unserem Bureau hieselbst

mit einfachem Nummernverzeichniß einzureichen und gegen je drei Stück sammt Dividendenscheinen vom Jahre 1864 eine neue Actie im Nominalwerthe von Ein Hundert Thalern sammt Dividendenscheinen vom Jahre 1864 ab, so wie den Betrag von Vier Thalern fünfzehn Silbergroschen in Empfang zu nehmen.

Rücksichtlich der Abstempelung der nicht zum Umtausch gebrachten alten Actien und der zu denselben gehörigen Dividendenscheine beziehen wir uns auf unsere Bekanntmachung vom 24. August d. J.

Deffau, 20. October 1864.

Anhalt-Deffauische Landesbank.  
Hermann Kühn. Gnüchtel.

### Geschäftseröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst, Breite Straße im Hause der Wittwe Wels, als

### Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

etabliert habe und mich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zur Anfertigung aller in mein Fach schlagenden Arbeiten bestens empfohlen halte. Gleichzeitig beehre ich mich, auf mein gut assortirtes Lager von

### Uhren, Gold- u. Silberwaaren

aufmerksam zu machen. Gold und Silber berechne ich im Kauf und Tausch zu den höchsten Preisen.

Coswig, 19. October 1864.

### O. Saran.

Meine Wohnung befindet sich Backgasse Nr. 1.  
Wittwe Raumann.

Den geehrten Herrschaften zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr bei Herrn Hof-sattlermeister Schmelting, sondern in der Böh-mischen Gasse im Hause des Herrn Tischler-meister Höfe wohne, und empfehle ich mich noch besonders als Fleckenreiniger, indem ich alle möglichen Flecke aus Kleidungsstücken und allen anderen Stoffen ohne Nachtheil für den Stoff entferne.  
Franz Leop. Weizenfels.

Die Mitglieder der hiesigen Tischler-Zu-nung werden dringend gebeten, sich Sonntag, den 23. October, Nachmittags 3½ Uhr beim unterzeichneten Obermeister wegen Besprechung

einer wichtigen Angelegenheit unausbleiblich ein-zufinden.  
Fr. Wiesel, Obermeister.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 24. October, Ab-  
8 Uhr Sitzung.

### Tagesordnung:

- 1) Beendigung des Vortrags: Die che-mische Wirkung der Sonnenstrahlen.
- 2) Vortrag über directe und indirecte Steuern.

### Der Vorstand.

Heute Abend Harpfen, polnisch, so wie  
Sonntag frische Pfannkuchen, wozu ergebenst  
einladet Herrmann im Posthorn.

### Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 23. October,

### Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

### Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 23. October,

### Concert für Streichmusik.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet zu diesem Concert ergebenst ein  
L. Noack.

Zum gesellschaftlichen Tanzvergnügen  
Sonntag, den 23. October, ladet ergebenst  
ein W. Sturm, Schießhauswirth.

**Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 23. October,  
**Concert für Streichmusik.**

↔ Anfang 4 Uhr. ↔

Es ladet ganz ergebenst ein **C. Lücke.**

**Zum Kirmesfeste**

Sonntag, den 23. October, ladet freundlichst ein  
**A. Seidler in Alten.**

**Zur Kirmesfeier**

Sonntag, den 23. October, ladet freundlichst ein  
**Chr. Becker**  
in Groß-Kühnau.

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 23. October, ladet ergebenst ein  
**Wittwe Jänicke in Jonitz.**

**Zur Kirmes**

Sonntag, den 23., und Montag, den 24. October, ladet ergebenst ein  
**Nitzsche in Thurland.**

**Zur Kirmes in Thurland**

Sonntag, den 23., und Montag, den 24. October c., ladet hierdurch ergebenst ein  
**Ernst Beschnidt.**



Montag, den 24. October, Nachmittags 2 Uhr soll Geflügel auf der Nummerscheibe ausgeschossen werden.  
**Der Vorstand.**

**Im Gasthause zum Erbprinzen**

in Döckerode  
wird

Wittwoch, den 26. October,  
ein großes

**Concert für Streichmusik**

vom

**Civil-Musikcorps** aus Dessau  
stattfinden.

Anfang 7 Uhr Abends.

Das Nähere die Programme.

Nach dem Concert **Ballmusik.**

Es ladet dazu ergebenst ein

**Fr. Gruneberg.**

**Zur Kirmesfeier**

und zur Tanzmusik Sonntag, den 23. October, ladet ergebenst ein

**Lutzmann in Dellnau.**

**Literarische Anzeige.**↔ **4 Silbergroschen.** ↔

Neu erschien:

**Der Feldzug gegen Dänemark 1864.** Geschildert von **Wilhelm Petsch**, Füsillier im 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 60. Mit eingedruckten Holzschnitten. 7 Bogen stark. Gebestet. Preis nur 4 Sgr. Vorräthig bei **Baumgarten u. Comp.** in Dessau.

Der

**Wiener medicinischen Zeitschrift**

entleihen wir im Auszuge folgende Stelle eines wissenschaftlichen Berichtes des Kaiserl. Königl. Gubernialraths und Protomedicus **Herrn Dr. Georg Matth. Sporer** in Abbazia bei Fiume.

Eine besondere Fügung bewog mich, dem Hoff'schen Malzextract aus der Brauerei des Königl. Hoflieferanten **Herrn Johann Hoff**, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. zu Berlin, meine Aufmerksamkeit zuzuwenden. Vielseitige Empfehlungen dieses Mittels bestimmten meine seit beinahe einem Jahre an der offenbaren Lungenvereiterung leidende Tochter, eine Wittve von 32 Jahren, zur Anwendung desselben, nachdem alle ärztlichen Anstrengungen ohne Erfolg geblieben.

Seit acht Monaten befiel sie der quälende Husten auch mit Blutauswurf, der sich öfter wiederholte. Kurzatmigkeit, abendliches Fiebrer, Abmagerung und derartiger Kräfteverfall mehrten sich fortan, daß nur wenige Bewegung hinreichte, gänzliche Erschöpfung herbeizuführen; ganz das Bild ihrer Mutter, wie diese vor 25 Jahren daran gelitten und geendet. Schon nach dem Verbrauch der achten Flasche milderte sich der Husten mit den abendlichen Alterationen. Der Athem wurde freier, die Brustbeklemmung kaum fühlbar. Fortgesetzter Gebrauch des Malzextractes sammt dem Kraftbrustmalz beschleunigten die Abnahme der krankhaften Erscheinungen und die Zunahme ihres Kräftezustandes in solchem Maße, daß sie nach dem Verbrauch der vierzigsten Flasche sich ganz erholt fühlte und, trotz des Eintrittes des Winters, an den Ort ihrer Bestimmung, 200 Seemeilen weit, abreiste, woher sie mir stets günstige Nachrichten sendet.

Niederlage in Dessau bei **H. C. Schöck.**

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kauf. Julius, Kable und Dertel a. Leipzig. Kfm. Richter a. Wettin. Kfm. Salomon a. Capstadt. Kfm. Wohlauer a. Berlin. Kfm. Ekel a. Mainz. Kfm. Klautsch a. Magdeburg.  
Goldener Hirsch: Madame Pannéel a. Brüssel. Ka-

brikant Rose a. Halle. Kfm. Tumbler a. Magdeburg. Kfm. Bach a. Berlin. Dirigent Franke a. Stettin.  
Goldener Ring: Asscuranz-Inspector Scheidt und Kfm. Knappe a. Magdeburg. Kfm. Porter a. Görlitz. Kfm. Lambrecht a. Essen. Kfm. Hilgenroth a. Berlin. Kfm. Barbert a. Dresden.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen   | Roggen   | Gerste   | Hafer    | Erbfen   | Krausen  | Rapps    | Rüböl    | Spiri- tus               |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|--------------------------|
|                                    | d. Wspl. | d. Ctnr. |                          |
| Berbst, 14. Oct. . . . .           | 48       | 35       | 30       | 24       | —        | —        | —        | —        | —                        |
| Berlin, 20. Oct. . . . .           | 46-59    | 34-36    | 27-32    | 23-25    | 46-50    | —        | —        | 12½      | sooo <sup>o</sup><br>13½ |
| Halle, 15. Oct. . . . .            | 50-56    | 38-40    | 29-30    | 22-23    | —        | —        | —        | 12½      | sooo <sup>o</sup><br>14½ |
| Leipzig, 15. Oct. . . . .          | 53-59    | 37-40    | 31-32    | 22       | —        | —        | —        | 12¾      | sooo <sup>o</sup><br>14½ |
| Magdeburg, 21. Oct. . . .          | 47-50    | 37-38½   | 29-33    | 23-25½   | —        | —        | —        | —        | sooo <sup>o</sup><br>14½ |
| Stettin, 20. Oct. . . . .          | 44-56    | 34-35    | 31-32    | 23½      | 43-46    | —        | —        | 12       | sooo <sup>o</sup><br>13½ |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel:            | Dessau, 22. Oct.  |        | Köthen, 19. Oct.  |        |
|--------------------------|-------------------|--------|-------------------|--------|
|                          | M. Sgr bis M. Sgr | M. Sgr | M. Sgr bis M. Sgr | M. Sgr |
| Weißer Weizen . . . . .  | 2 7½              | 2 10   | 2 6¼              | 2 10   |
| Brauner Weizen . . . . . | 2 2½              | 2 5    | 2 1¼              | 2 3¼   |
| Roggen . . . . .         | 1 15              | 1 17½  | 1 15              | 1 17½  |
| Gerste . . . . .         | 1 7½              | 1 10   | 1 7½              | 1 10   |
| Hafer . . . . .          | — 25              | 1 2½   | 1 —               | 1 2½   |
| Erbfen . . . . .         | —                 | —      | —                 | —      |
| Einsen . . . . .         | —                 | —      | —                 | —      |

Auf dem heutigen Markt waren 58 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Octbr. bis 4. Novbr. 1864. mit dem Beutelgelde

|                              |        |       |        |       |
|------------------------------|--------|-------|--------|-------|
| Vom weißen Weizen . . . . .  | 4 Sgr. | 5 Pf. | 5 Sgr. | 1 Pf. |
| Vom braunen Weizen . . . . . | 4 "    | 3 "   | 4 "    | 11 "  |
| Vom Roggen . . . . .         | 2 "    | 9 "   | 3 "    | — "   |
| Vom der Gerste . . . . .     | 2 "    | 6 "   | 2 "    | 9 "   |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.  
1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.  
1 " Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1¾ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:  
1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund 2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.

Wasserstand der Elbe.

|                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| Mittwoch, den 19. Oct.,   | 29 Zoll über Null. |
| Donnerstag, den 20. Oct., | 30 " " "           |
| Freitag, den 21. Oct.,    | 32 " " "           |

Cours-Anzeiger.

|  | Kauf. | haben | Sgr  | 100  |
|--|-------|-------|------|------|
| Berlin, den 21. October.                       |       |       |      |      |
| Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .          | 3½    | —     | —    | 89½  |
| Prämien-Anleihe 1855 . . . . .                 | 3½    | —     | —    | 126½ |
| Preuß. Friedrichsd'or . . . . .                | —     | —     | 113½ | —    |
| Louisd'or . . . . .                            | —     | —     | —    | 110½ |
| Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .  | 4     | 190   | —    | —    |
| do. Priorität . . . . .                        | 4     | —     | —    | —    |
| Halle-Thüringen . . . . .                      | 4     | 128   | —    | —    |
| do. Priorität . . . . .                        | 4     | —     | —    | 97½  |
| Niederschlesisch-Märkische . . . . .           | 4     | 95½   | —    | —    |
| do. Priorität . . . . .                        | 4     | —     | —    | 94½  |
| Köln-Minden . . . . .                          | 4     | —     | —    | 196  |
| do. Priorität . . . . .                        | 4     | —     | —    | 101½ |
| do. do. . . . .                                | 5     | —     | —    | 104  |
| Potsdam-Magdeburg . . . . .                    | 4     | —     | —    | 223  |
| do. Prioritäts-Obligat. . . . .                | 4     | —     | —    | 93½  |
| Braunschweiger Bank-Actien . . . . .           | 4     | —     | —    | 80½  |
| Belmarische Bank-Actien . . . . .              | 4     | —     | —    | 97½  |
| Thüringer Bank-Actien . . . . .                | 4     | —     | —    | 69   |
| Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .          | 3½    | 103   | —    | —    |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .     | 4     | —     | —    | 1¼   |
| Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .      | 5     | —     | —    | 148½ |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . . | 4     | —     | —    | 81½  |
| Leipzig, den 21. October.                      |       |       |      |      |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .   | 4     | —     | —    | 256  |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . . | 4     | —     | —    | 252½ |
| Leipziger Bank-Actien . . . . .                | 3     | —     | —    | 148½ |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . . | 4     | —     | —    | —    |

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.